

## Pfingsten

Der Heilige Geist ist das innerste Geheimnis Gottes und er ist die letzte, äußerste Gabe Gottes für die Welt. Er erneuert die Schöpfung von innen her, er lässt nichts so, wie es war. Wer an die Kraft dieses Geistes glaubt und um sein Kommen bittet, muss wissen, dass er die göttliche Unruhe herbeiruft.

### ERSTE LESUNG

*Die Weissagung des Propheten Joel und die Verheißung Jesu haben sich an Pfingsten erfüllt. Sie erfüllen sich auch während der ganzen Zeit der Kirche. Immer wird man die Kirche Christi daran erkennen, ob sie dem Wirken des Geistes Raum gibt und in allen Sprachen den Menschen die Botschaft Gottes zu bringen weiß.*

Apg 2,1-11

Lesung

aus der Apostelgeschichte

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war,  
waren alle zusammen am selben Ort.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,  
wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,  
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer,  
die sich verteilten;  
auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.

Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt  
und begannen, in anderen Sprachen zu reden,  
wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden,  
fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.

Als sich das Getöse erhob,  
strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt;  
denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.

Sie waren fassungslos vor Staunen  
und sagten:

Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?  
Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

Parther, Meder und Elamiter,  
Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadókien,

von Pontus und der Provinz Asien,  
von Phrygien und Pamphylien,  
von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyréne hin,  
auch die Römer, die sich hier aufhalten,  
Juden und Proselyten,  
Kreter und Araber –  
wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wort des lebendigen Gottes.

## EVANGELIUM

*Christus wird in seiner Kirche gegenwärtig bleiben durch sein Wort und durch seinen Geist. In der Kraft des Geistes wird das Wort verkündet; zu Ende gesprochen ist das Wort aber erst da, wo es gehört und getan wird. Damit es getan wird, müssen wir uns immer wieder vom Geist erinnern lassen.*

Joh 14,15-16.23b-26

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn ihr mich liebt,

werdet ihr meine Gebote halten.

Und ich werde den Vater bitten

und er wird euch einen anderen Beistand geben,  
der für immer bei euch bleiben soll,

Wenn jemand mich liebt,

wird er mein Wort halten;

mein Vater wird ihn lieben

und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

Wer mich nicht liebt,

hält meine Worte nicht.

Und das Wort, das ihr hört,

stammt nicht von mir, sondern vom Vater,  
der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin.

Der Beistand aber, der Heilige Geist,

den der Vater in meinem Namen senden wird,

der wird euch alles lehren

und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Frohe Botschaft von unserem Herrn Jesus Christus.

*Gebet um Hoffnung (von dem evangelischen Theologen Karl Barth)*

Lieber himmlischer Vater, nun bitten wir dich,  
dass du uns allen deinen heiligen Geist gebest,  
immer wieder,  
damit er uns erwecke, erleuchte, ermutige  
und fähig mache,  
den kleinen und doch so großen Schritt zu wagen:  
aus dem Trost,  
mit dem wir uns selber trösten können, heraus,  
und hinein in die Hoffnung auf dich.  
Kehre du uns von uns selbst weg zu dir hin.  
Zeige uns, wie herrlich du bist und wie herrlich es ist,  
die vertrauen und gehorchen zu dürfen.